

Der Uhr auf der Spur

Eine Zeit-Expedition für alle ab 8 Jahren

Das kleine Städtchen Jederzeit

Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Zwei Ausstellungen des Grazer Kindermuseums FRida & freD und der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung



Das kleine STÄDTCHEN JEDERZEIT

Komm und entdecke die Zeit!
Eine Mitmach-Ausstellung ideal für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Ab 25. JUNI 2020 im Grazer Kindermuseum

ÖFFNUNGSZEITEN: MO MI DO 9 - 17 UHR
FR 9 - 19 UHR / SA SO FEIERTAG 10 - 17 UHR

www.fridaundfred.at

DER UHR AUF DER SPUR

Ab 25. JUNI 2020 im Grazer Kindermuseum
Eine Zeit-Expedition für alle ab 8 Jahren

ÖFFNUNGSZEITEN: MO MI DO 9 - 17 UHR
FR 9 - 19 UHR / SA SO FEIERTAG 10 - 17 UHR

www.fridaundfred.at



„Der Uhr auf der Spur“ - Eine Zeit-Expedition für alle ab 8 Jahren

„Das kleine Städtchen Jederzeit“ - Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Zwei Ausstellungen des Grazer Kindermuseums FRida & freD und der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung

Die beiden Ausstellungen werden am 25.6.2020 eröffnet und laufen bis Februar 2022.



Kleinkinder und Kindergartenkinder haben eine andere Zeitwahrnehmung als Erwachsene, deren Zeitgefühl durch Uhren und ihren Erfahrungsreichtum geprägt ist. Als Erwachsene beneiden wir die Kinder häufig um ihre Fähigkeit, ganz in der Gegenwart zu leben und nicht mit Gedanken an gestern oder Sorgen von morgen beschäftigt zu sein.

Fakt ist, dass die Zeit, die allen Menschen (auf dieser Erde?) zur Verfügung steht, nicht unendlich ist. Daher ist es wichtig zu lernen, damit umzugehen. Damit kann man nicht früh genug anfangen. Bevor es zu spät ist. Die Zeit läuft! Ja, das tut sie ... Gerade in unserer schnelllebigen Zeit wollen wir Kindern die Möglichkeit geben, innezuhalten und sich mit dem Thema Zeit auseinander zu setzen.

So, wie es ihnen in ihrem Alter möglich ist. Wir bieten Kindern an, sich Zeit zu nehmen und in verschiedene Zeitthemen einzutauchen. Ob der Ausstellungsbesuch Zeitverschwendung war und sie daher Zeit verloren haben – oder ob sie dadurch etwas gewonnen haben, werden sie selbst erkennen. Auf jeden Fall kann man sich ihr nicht entziehen: sie ist immer und überall präsent!

Angeblich rangiert das Wort „Zeit“ im deutschen Sprachgebrauch unter den Top Ten der meistverwendeten Substantive. Doch was ist das eigentlich, die Zeit? Kann man sie messen, kann man sie fühlen, kann man sie erklären? Kann man sie vielleicht sogar sehen. Könnte die Zeit eine Linie sein oder doch ein Kreis? Und wenn sie ständig voranschreitet, könnte man sie dann eventuell auch aufhalten? Was würde dann geschehen? Was macht die Zeit mit uns? Und was machen wir aus ihr? Ein Naturwissenschaftler hat auf diese Fragen völlig andere Antworten als die Philosophin. Kinder werden die Frage, was Zeit eigentlich ist, anders beantworten als Erwachsene.

Doch wie können kleine Kinder diesem abstrakten Begriff „Zeit“ begegnen? Gelingen kann es nur, wenn die Zeit Geschichten und Menschen bekommt, die diese Geschichten erzählen. Wenn es uns gelingt, die Zeit in Handlungen einzufangen, die der Zielgruppe geläufig sind, die sie nachvollziehen können. Nur so kann Zeit sichtbar und der Umgang mit ihr auch den kleinen BesucherInnen vertraut werden.



„Der Uhr auf der Spur“

Eine Zeit-Expedition für alle ab 8 Jahren

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Grazer Kindermuseum FRida & freD und den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung



Konzeptidee

Der rote Faden, der sich durch die Ausstellung zieht, ist eine große Expedition, an der die Kinder teilnehmen: Sie besuchen verschiedene Orte und lernen unterschiedliche Menschen kennen – und bemerken schnell die Diversität des Themas Zeit. Um herauszufinden, was die Zeit ist, begegnen sie verschiedenen Sichtweisen auf das Thema. Von Zeit zu Zeit springen sie von einer Fragestellung, einem Sachverhalt, einem Gedankenexperiment zum nächsten und erarbeiten sich im Tun die Themen. Diese sind so vielseitig wie die Antworten auf die Fragen „Was ist Zeit?“ oder „Wo ist die Zeit?“.

Am Beginn ihrer Expedition erhalten die Kinder eine Zeit-Uhr, die sie von nun an bei sich tragen. Am Beginn ihres Ausstellungsrundgangs sehen sie einen Kurzfilm, der die Herausforderung der Expedition zusammenfasst, die Orte beschreibt, die die Kinder besuchen werden, von den Menschen erzählt, die sie treffen werden und wichtige Impulse gibt – und unter anderem darauf hinweist, dass in jedem Bereich ein Expeditions-Foto gemacht werden kann. Haben sich die Kinder am Ende ihres Ausstellungsbesuchs mit einer Vielzahl an Interaktionen beschäftigt, erhalten sie ihre persönliche Expeditionsu(h)rkunde mit den Fotos, die sie von sich selbst gemacht haben.

Expeditionsorte

URWALD – Zeit in der Natur

LABOR – Zeit den physischen Menschen betreffend

STADT – Zeit in der Kultur

UHRMACHERWERKSTATT – Zeit erfassen

RAUMSCHIFF – Zeit im Universum



Gestaltungsansatz

Die Ausstellungsbereiche unterscheiden sich gestalterisch klar voneinander, sodass die Kinder stets wissen, in welchem Bereich sie sich aufhalten.

Menschen, denen man auf der Expedition begegnet

5 Menschen unterschiedlichen Alters stehen für 5 Expeditionsbereiche. Sie geben den Impuls, in diesem Expeditionsbereich dem Geheimnis der Zeit auf die Spur zu kommen. Um die Orientierung zu erleichtern, tragen sie die Farbigkeit des Gestaltungsbereichs in sich und übertrieben viele Elemente zum Thema Zeit (Naturforscher mit Jahreszeitenbaum-Frisur, Uhrmacher mit Anzug aus Zahnrädern ...).

Naturforscher – ca. 20 Jahre alt

Laborantin – ca. 100 Jahre alt

Bürgermeisterin – ca. 80 Jahre alt

Uhrmacher – ca. 60 Jahre alt

Astronautin – ca. 40 Jahre alt



„Das kleine Städtchen Jederzeit“

Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Grazer Kindermuseum FRida & freD und den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung



Vermittlungsziele

- Die Zeit ist überall, doch muss jeder von uns sie für sich selbst erfahren, sie ist unser Erleben. In der Ausstellung kann man ihr begegnen.
- Die Zeit ist so vielfältig wie das Leben, versteckt sich an den unterschiedlichsten Stellen, so dass Kinder sich überall auf Entdeckungstour begeben können: im Weltraum, im Körper, in der Kunst, in der Natur, in ihren Gedanken, in der Vergangenheit und in der Zukunft. In der Ausstellung kann man sie entdecken.
- Die Zeit steckt voller Abenteuer und Möglichkeiten, durch welche die Kinder ein Gefühl entwickeln können, um mit der Zeit, ihrer Zeit, umzugehen und zu spielen. In der Ausstellung kann man sich mit ihr nach Lust und Laune aktiv beschäftigen.

Teile der Ausstellung

Wichtig ist voranzustellen, dass sich die Ausstellung ums Thema Zeit dreht und nicht um Berufe. Doch wird am Beispiel verschiedener Berufe mit ihren Menschen und Geschichten, Zeit für die Zielgruppe erkennbar und angreifbar. Sie können Zeit plötzlich in konkrete Handlungen übersetzen und lernen zu verstehen, wie vielfältig Zeit eigentlich ist. Obwohl sich viele Berufe dazu eignen würden, diese auch mit Kostümen darzustellen, wollen wir damit sehr reduziert umgehen. Das Verkleiden als bestimmter Beruf würde das „Berufespielen“ zu sehr unterstützen und vom eigentlichen Thema, der Zeit im jeweiligen Beruf, ablenken.



Die Menschen

Jeder Beruf wird von einer Person/einer Figur stellvertretend vorgestellt. Sie erzählt in 2-3 Sätzen, warum Zeit in ihrem jeweiligen Beruf eine wesentliche Rolle spielt.

Die Figuren sind so präsentiert, dass die Kinder quasi bei jeder Station zu Beginn über sie „stolpern“ und sich anhören, was sie ihnen zu sagen hat. Sehr attraktiv gestaltete Hörstation!

Die Uhren

In jedem Berufsbereich hängen über den „Häusern“ Uhren, die der Zeit in diesem Berufsbild entsprechen. So geht der Zeiger beim Dirigenten z. B. im $\frac{3}{4}$ Takt, bei der Archäologin dreht sich der Zeiger gegen den Uhrzeigersinn, beim Feuerwehrmann ist es eine digitale Anzeige, bei der die Uhrzeit nur so vorbeirast.

Ausgehend von einem Uhrenmodell, könnte dieses in jedem Bereich angepasst werden. So wird es noch deutlicher erkennbar, dass die jeweilige Uhr den Zeitaspekt dieses Berufsbildes wiedergibt.

Ein Beruf – Eine Station

Es wird zu jedem Beruf nur ein Zeitaspekt behandelt. Auch gibt es zu jedem Beruf nur eine Station, die dafür aber sehr detailliert ausgearbeitet ist. So soll verhindert werden, dass das Zeitthema zu undeutlich wird. Zu viele verschiedene Aspekte rund um den Beruf verwirren nur und machen den Zeitbezug nur mehr schwer sichtbar. Es sollten bei jedem Beruf/bei jeder Station ca. fünf Kinder gleichzeitig beschäftigt sein.

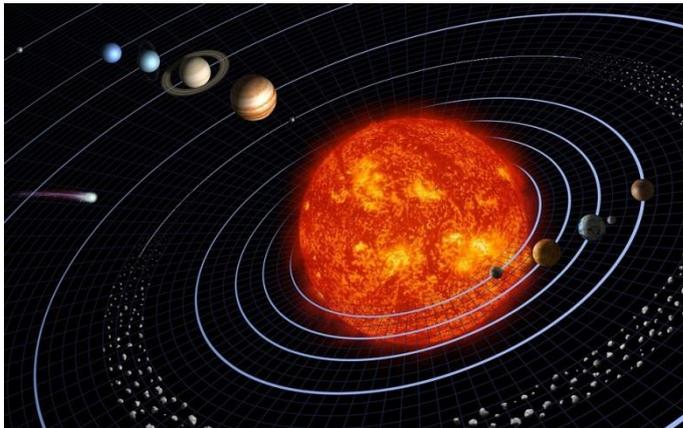
- Bäcker - Früh aufstehen
- Fahrdienstleiterin - Pünktlichkeit
- Konditorin - Geburtstag
- Gärtner - Jahreszeiten
- Koch - Gleichzeitigkeit
- Nachtwächterin - In der Nacht arbeiten
- Dirigent - Takt & Tempo
- Archäologin - Vergangenheit
- Uhrmacherin - Zeitmessgeräte bauen und reparieren
- Feuerwehrmann - Schnell sein
- Fischer - Geduldig sein
- Wetterexpertin - In die Zukunft schauen
- Ärztin - Tempo des Herzschlags
- Schauspielerin - Andere Zeiten darstellen



Reise(s)pass durchs Universum – *Forschungslabor für Kinder ab 8 Jahren*

Im Jahr 2020 begeben wir uns in die unendlichen Weiten des Universums. Wie entstand das Universum? Sind die Planeten rund – oder vielleicht doch nicht? Warum fliegen Raketen und was ist eine Umlaufbahn? Diesen und noch viel mehr Fragen kannst du bei unserer Reise durchs Universum auf den Grund gehen.

Besucher und Besucherinnen begeben sich mit einem Reisepass auf die Suche nach den Antworten. Sie können diese an unterschiedlichen Stationen finden, an denen sie selber aktiv werden. Sie bauen eine Rakete, ein Spektroskop, führen verschiedene Experimente durch oder bauen beispielsweise eine Sonnenuhr.



In einem Kooperationsprojekt mit einer Schule entsteht ein Planetarium, in dem Kleingruppen über Kopfhörer Informationen erhalten und Filme auf der Innenseite der Kuppel sehen. Die Errichtung dieses Planetariums – vor allem gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern – ist eine Premiere im Kindermuseum FRida & freD.

Ziele des diesjährigen Forschungslabors sind:

- Sich gedanklich mit Fragen wie „Wohin dehnt sich das Universum aus?“ oder „Was war vor dem Urknall?“ auseinandersetzen
- Wissen darüber erlangen, wie das Universum entstanden ist
- Basiswissen zum Sonnensystem und den Planeten durch selbsttätiges Forschen erlangen
- Freude am Experimentieren und Ausprobieren
- Schulung der Feinmotorik durch verschiedene Aufgabenstellungen
- Ideen kreativ umsetzen
- Schulung der Kooperationsfähigkeit und Zusammenarbeit – sich gegenseitig helfen oder Aufgaben gemeinsam lösen

Die Inhalte des Labors sind auch in der Gestaltung sichtbar, beispielsweise anhand der Wand und Deckengestaltung, aber auch durch die Gestaltung der Möbel und didaktischen Materialien wie den Reisepass durchs Universum.

Forscherixa und die Zeitmaschine

Narrativer Zugang, Konzeption, Material, Durchführung

Seit vielen Jahren arbeitet das Grazer Kindermuseum mit dem narrativen Zugang für die Zielgruppe der 3-6-jährigen. Kinder in diesem Alter sind neugierig und wollen ihre Umwelt selbständig erkunden. Sie haben Freude am Experimentieren und an Geschichten. Naturwissenschaftliche Phänomene in eine Mitmach-Geschichte zu verpacken, entspricht daher den Bedürfnissen der Zielgruppe.



Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das aktive Mitspielen der Geschichte den Kontakt zwischen den SchauspielerInnen und den Kindern fördert und die Identifizierung mit der Hauptfigur erleichtert. Auf diese Weise können naturwissenschaftliche Phänomene auf lustvolle und selbsttätige Weise erkundet werden. Kinder begeben sich mit der Hauptfigur, die von uns bewusst weiblich besetzt wurde, auf eine Abenteuerreise. Sie begleiten die Figur und unterstützen sie durch ihre

Teilnahme beim Bestehen des Abenteuers. Viele Kindergruppen haben bereits einmal die neugierige Prinzessin Forscherixa auf einem ihrer Abenteuer begleitet – der Wiedererkennungswert ist daher hoch.

Vor allem 3-6-jährige Kinder lieben Rituale und bekannte Geschichten. So wollen viele Kinder immer wieder die gleichen Geschichten als Gute-Nacht-Geschichten hören. Auch Forscherixa ist mittlerweile vielen Kindern bekannt. Sie bleibt unverändert das kleine, neugierige, manchmal etwas vorlaute, aber mutige Mädchen.

Dieses Jahr macht Forscherixa etwas, das sie eigentlich nicht tun soll. Medica, die Medizinfrau des Königreichs hat sie davor gewarnt, aber Forscherixas Neugier war stärker. Sie baut eine Zeitmaschine und möchte durch die Zeit reisen. Ob das wohl gut geht?

Gemeinsam mit den Kindern, die ebenfalls mit auf Zeitreise gehen, gelangen sie zuerst in eine längst vergangene Zeit und nehmen an einem Turnier teil. Doch sie müssen rasch weiter und flüchten mit der Zeitmaschine weit in die Zukunft. Auch dort ist die Hilfe von Forscherixa und den Kindern gefragt. Werden sie nach den bestandenen Abenteuern wieder in ihre Zeit gelangen?

Die Kinder lösen Rätsel über die Zeit, bauen eine Zeitmaschine und machen verschiedene Körperübungen im Rahmen des Turniers, ...



Ziele der diesjährigen Mitmach-Geschichte sind:

- Freude am Mitspielen der Geschichte
- Schulung des aktiven Zuhörens und der Aufmerksamkeit
- Schulung der Feinmotorik durch verschiedene Aufgabenstellungen
- Erfassen von Zusammenhängen
- Erkenntnis gewinnen, dass Zeitreisen nicht möglich sind
- Sich etwas trauen
- Schulung der Kooperationsfähigkeit und Zusammenarbeit – die Kinder arbeiten zusammen und nur so können manche Aufgaben gelöst werden

Das Kindermuseum konnte in den letzten Jahren viel Erfahrung mit diesem Konzept sammeln und dieses Wissen auch bei Fortbildungen für PädagogInnen weitergeben.

Die Mitmach-Geschichte wird für Kindergartengruppen und 1. Klasse Volksschule angeboten. Gerechnet wird mit 5.000 Kindern, die im Laufe der Ausstellung dieses Angebot buchen.

RAHMENPROGRAMME

Unsere Programme widmen sich vor allem dem Thema Zeit.

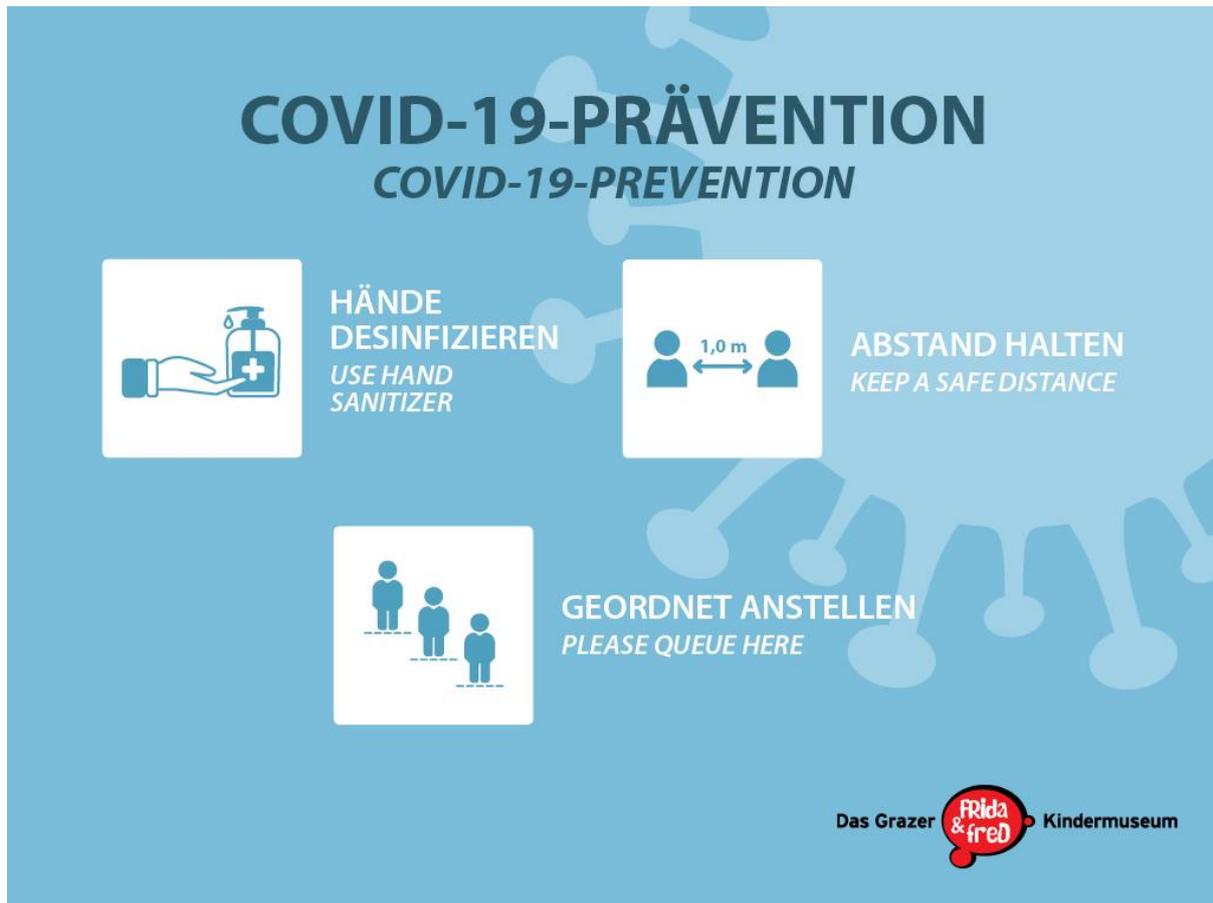
Dem Kindermuseum ist es bei der Gestaltung und Entwicklung der Workshop-Reihe „**Samstag um 2**“ ein besonderes Anliegen, mit ExpertInnen von unterschiedlichen Fachrichtungen und KünstlerInnen zusammen zu arbeiten. Spannende Inhalte rund um die Ausstellungsthemen werden fachlich korrekt aufbereitet. BesucherInnen haben so die Möglichkeit, in verschiedene Tätigkeitsbereiche einzutauchen und mit ExpertInnen zu sprechen. Vor allem können im Rahmen dieser Workshop-Reihe auch Aktivitäten durchgeführt werden, die für eine Ausstellung zu viel Zeit in Anspruch nehmen würden oder einen zu großen Betreuungsaufwand bedeuten würden. Z.B. eine Sanduhr bauen

Sommerakademie

Die Sommerakademie verspricht 9 Wochen Ferienspaß. Jede Woche befasst sich mit einem anderen Thema, alle 9 Wochen umspannt jedoch ein großes gemeinsames Sommerthema. In den letzten Jahren wurden die Themen „Sport und Bewegung“, „Farben“, „Unglaubliche Rekorde, Tiere und Aktivitäten“ usw. aufgegriffen.

Programme im Jahreslauf

Ausgewählte Workshops im Jahreslauf und Ferienprogramme (Weihnachtsferien, Semesterferien, Osterferien) widmen sich ebenfalls vorwiegend dem Thema Zeit. Auch das Thema Jahreszeiten ist Kindern gut bekannt und sie spielen bei vielen Festlichkeiten im Leben der Kinder eine große Rolle (Erntedankfest, Ostern, Geburtstage, ...).



COVID-19-PRÄVENTION
COVID-19-PREVENTION

HÄNDE DESINFIZIEREN
USE HAND SANITIZER

ABSTAND HALTEN
KEEP A SAFE DISTANCE

GEORDET ANSTELLEN
PLEASE QUEUE HERE

Das Grazer  Kindermuseum

Wegen des Corona-Virus ist vieles anders...

- Wir machen unsere BesucherInnen persönlich und mit Infotafeln auf die **Hygienebestimmungen** aufmerksam.
- Um unsere Ausstellungen besuchen zu können, müssen die BesucherInnen ein **Zeitfenster (Time slot)** auf unserer Webseite buchen. Das Zeitfenster erlaubt einen Ausstellungsbesuch von 90 Minuten.
- Die Ausstellungen werden zwischen den Time slots (alle 90 Minuten) **regelmäßig desinfiziert**.
- Im Moment werden keine neuen **Jahreskarten** ausgegeben.
- Das **Workshopprogramm** und alle weiteren **Rahmenprogramme** finden im Moment nicht statt. Im Herbst wird es voraussichtlich wieder weitergehen.
- **Kindergeburtstage** finden nicht statt, auch da sind Buchungen für den Herbst möglich.
- Das **FRida & freD KNOPFtheater** startet mit der neuen Saison im September, im Sommer wird es ein **FRida & freD Sommertheater** geben.
- Die **Lümmelzone** ist bis auf weiteres geschlossen.
- Die Bedingungen für einen Ausstellungsbesuch bei uns können sich ändern.
- Die Maßnahmen werden laufend angepasst. Der aktuelle Stand der Dinge steht auf unserer Webseite **www.fridaundfred.at**



**Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH**



KLAUS TSCHIRA STIFTUNG

Zeit ist etwas sehr Persönliches. Wir gehen schnell oder langsam, essen hastig oder genussvoll, nehmen uns Zeit, miteinander zu erzählen oder zu spielen oder sagen auch oft: Dafür habe ich jetzt gar keine Zeit.

Zeit ist aber auch etwas sehr Universelles. Ein Tag auf der Erde dauert ungefähr 24 Stunden. Bis ein Kind geboren wird, vergehen etwa 9 Monate. Und pro Sekunde jagen 8 bis 30 neue Gedanken durch unseren Kopf.

Zeit ist extrem wichtig in unserem Leben. Deshalb war die Klaus Tschira Stiftung bereit, Ausstellungen zum Thema Zeit zu fördern, die sich an Kinder richten. Entstanden sind die Ausstellungen „Der Uhr auf der Spur!“ und „Das kleine Städtchen Jederzeit“. Sie wurden gemeinsam erstellt von den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim und dem Kindermuseum FRida & freD in Graz. Vom 30. Mai 2019 bis 2. Februar 2020 wurde sie zunächst in Mannheim mit großem Erfolg gezeigt. Über 30 000 Besucherinnen und Besucher ließen sich dort von den Zeit-Ausstellungen verzaubern. Jetzt werden sie im Kindermuseum in Graz zu sehen sein.

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) hat mit dem Grazer Kindermuseum bereits mehrere erfolgreiche Projekte für Kinder realisiert – sowohl Ausstellungen als auch Bücher. Zum Thema Zeit erschienen etwa in Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum das Buch „Schlau Ticken“ für Kinder ab 8 Jahren, das ab Oktober auch im Buchhandel erhältlich sein wird, sowie das Bilderbuch „Tick, Tack, Tier – Wie die Eule herausfand, was die Zeit ist“. Mit den Ausstellungen und Büchern möchte die Klaus Tschira Stiftung Kinder und Jugendliche für Wissenschaft interessieren und dieses Interesse nachhaltig fördern.

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein.

www.klaus-tschira-stiftung.de



rem
Reiss-Engelhorn-Museen

rem | gGmbH

Zentrale Postadresse
rem gGmbH
C4, 8
68159 Mannheim
www.rem-mannheim.de

Pressekontakt:

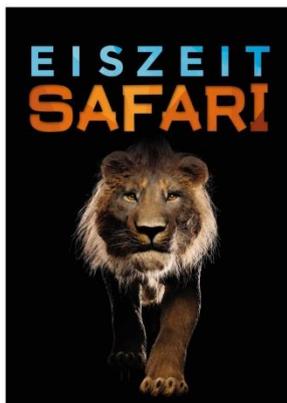
Magdalena Pfeifenroth, M.A.
Tel +49(0)621 – 293.21 27
Fax +49(0)621 – 293.30 66
magdalena.pfeifenroth@mannheim.de

Cornelia Rebholz, M.A.
Tel +49(0)621 – 293.37 76
Fax +49(0)621 – 293.30 66
cornelia.rebholz@mannheim.de

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim sind ein international agierender Museumskomplex, herausragender Ausstellungsstandort und bedeutendes Forschungszentrum. Im Zentrum steht die Arbeit der Häuser Museum Zeughaus, Museum Weltkulturen sowie Museum Bassermannhaus für Musik und Kunst. Auf insgesamt 12.600 qm Ausstellungsfläche erhalten hier die umfangreichen Sammlungsbestände weiten Raum.

Mit ihren Ausstellungshäusern, Forschungsstellen und Instituten sind die Reiss-Engelhorn-Museen in besonderer Weise an der Nahtstelle von Natur- und Geisteswissenschaften, Technik und Vermittlung tätig. Vielfältige Sammlungen und Sonderausstellungen machen die Reiss-Engelhorn-Museen zum attraktiven Ziel für Groß und Klein. Der Besuch wird zum generationenübergreifenden Erlebnis. Ergebnisse der hauseigenen Forschungseinrichtungen fließen direkt in große Sonderausstellungen ein und machen so moderne Wissenschaft für ein breites Publikum verständlich. Großer Beliebtheit erfreuen sich die alljährlichen Familien-Ausstellungen. www.rem-mannheim.de



Neue große Familien-Ausstellung ab April 2021: „Eiszeit-Safari“

Ab dem 18. April 2021 präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen die Sonderausstellung „Eiszeit-Safari“. Hier erwartet die Besucher eine abenteuerliche Zeitreise in die letzte Kaltzeit zwischen 35.000 und 15.000 Jahren vor heute. Hier begegnen sie den Riesen der letzten Eiszeit, darunter Mammuts, Höhlenlöwen und Riesenhirschen. Sie erfahren, wie und was man jagte und kochte oder wie man sich kleidete. Die Ausstellung „Eiszeit-Safari“ erzählt Wissenswertes und Spannendes über die Welt der letzten Eiszeit in Europa. Erstmals werden neueste Forschungsergebnisse und bisher noch nie gezeigte Knochenfunde zur eiszeitlichen Tierwelt der Oberrheinregion gezeigt. Mehr als 100 Exponate, darunter lebensechte Tierrekonstruktionen, Skelette, Pflanzenpräparate und Mitmachstationen machen die Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. www.eiszeitsafari.de



Medieninformation

24. Juni 2020

Investment in unsere Zukunft: Steiermärkische Sparkasse und FRida und freD setzen erfolgreiche Kooperation fort

Schon Goethe forderte die Erwachsenen auf, Kindern Wurzeln und Flügel mitzugeben. Für starke Wurzeln sorgt der KNAX-Klub der Steiermärkischen Sparkasse und ermöglicht Kindern einen erfolgreichen Start ins Finanzleben. Den Flügel-Part übernimmt FRida und freD. Mit Phantasie und einem ausgeklügelten Ausstellungskonzept lässt das Grazer Kindermuseum kleine und große Entdecker in fremde Welten fliegen und neue Lebenswelten kennenlernen. Der gemeinsame Anspruch, Kinder bestmöglich zu unterstützen, manifestiert sich in einer starken Partnerschaft der beiden steirischen Institutionen. 2020 geht die Steiermärkische Sparkasse bereits in ihr drittes Jahr als Hauspartnerin von FRida und freD.

Warum sich die Steiermärkische Sparkasse erneut als Hauspartnerin engagiert, liegt für Walburga Seidl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, auf der Hand: *„Mit Immobilien, Fonds & Co gibt es dutzende Strategien, Geld gewinnbringend anzulegen. Eine zukunftssträchtige Investmentmöglichkeit wird aber gern außer Acht gelassen: unsere Kinder. Denn wer in die Phantasie und Ideen unserer Kinder investiert, investiert in unsere Zukunft. Das Kindermuseum FRida und freD trägt wesentlich zu diesem Zukunftsinvestment bei, indem es Kindern spielerisch und spannend unsere Welt erklärt. Und auch wir als ältestes Kreditinstitut der Steiermark sehen es als unsere Pflicht, die Weiterbildung unserer Kinder zu fördern und damit eine erfolg- und ideenreiche Zukunft sicherzustellen.“*

Was ist eigentlich Zeit?

Eine Frage, die das Kindermuseum FRida und freD 2020 in zwei Ausstellungen beantwortet. Ab 21. März können Kinder ab 8 Jahren „Der Uhr auf der Spur“ sein und die Geheimnisse der Zeit in fünf Expeditions-Bereichen entdecken. Kleinere Zeitreisende (3 bis 7 Jahre) lädt das Kindermuseum in „Das kleine Städtchen Jederzeit“, wo sie die Vielfalt der Zeit kennenlernen können.

Wie wichtig Zeit auch für die Steiermärkische Sparkasse ist, erklärt Walburga Seidl: *„Gerade beim sensiblen Thema Geld muss alles rasch und ohne Verzögerungen passieren. Kreditanfragen, Kontoeröffnungen oder Überweisungen sollten schnell abgewickelt werden. Heute helfen uns digitale Anwendungen, diese Prozesse erheblich zu verkürzen. Die Zeit, die wir dadurch sparen, investieren wir in unsere Kundinnen und Kunden. Wir nehmen uns bewusst Zeit für die Beratung und Betreuung und schenken sie den Menschen. Dadurch entstehen oft jahrzehntelange Partnerschaften und die Bedeutung der Zeit wird sichtbar.“*

Der **Steiermärkische Sparkasse-Konzern** ist der größte Anbieter von Finanzdienstleistungen im Süden Österreichs. 2.785 Mitarbeiter betreuen an 231 Standorten in der Steiermark und in Südosteuropa rund 711.611 Kunden. Der Marktanteil des Steiermärkische Sparkasse-Konzerns beträgt im steirischen Privatkundengeschäft ca. 30 %. In der Steiermärkische Sparkasse-Gruppe arbeiten 8.291 Mitarbeiter und betreuen an 490 Standorten rund 2,7 Millionen Kunden. Sparkasse bedeutet eine wirtschaftlich erfolgreiche Idee, die durch einen gemeinnützigen Gründungsgedanken festgelegt ist.

Rückfragen an: Steiermärkische Sparkasse, Konzernkommunikation, 8010 Graz, Sparkassenplatz 4, Tel. +43 (0)5 0100 DW 35055, Birgit Pucher, Mobil: +43 5 0100 6 35055, E-Mail: birgit.pucher@steiermaerkische.at
Text/Fotos auf Homepage unter <https://www.sparkasse.at/steiermaerkische/presse/presseaussendungen>
Text/Fotos auf Homepage unter <http://www.steiermaerkische.at/medien>



Graz, im Juni 2020

Kooperation IKEA Graz & Grazer Kindermuseum FRida&freD

Seit 2003, also 17 Jahren, besteht zwischen IKEA Graz und dem Grazer Kindermuseum FRida&freD eine für beide Seiten sehr erfolgreiche Kooperation, Oder in einer weiteren Zeiteinheit ausgedrückt: seit mehr als 6.100 Tagen.

In diesem Zeitraum der gemeinsamen Kooperation ist eine neue Generation herangewachsen. Jugendliche, die 2003 Teenager waren und vielleicht mit ihren Eltern IKEA und eine Ausstellung von FRida&freD besucht haben, sind womöglich heute selbst Eltern mit Kindern und machen das Gleiche. Sie gerne sind Gast bei beiden, weil sie wissen, was sie dort als Familie – als Eltern mit Kindern - erwartet.

Für beide Partner sind Familien wichtig, und sie versuchen auch aus der Perspektive von Familien mit Kindern zu denken und deren Bedürfnisse in ihren unterschiedlichen Phasen zu lernen und zu verstehen.

Bei IKEA geschieht das mit Produkten und in der Ausstellung in den Einrichtungshäusern, wo das Leben einer Familie mit Kindern berücksichtigt und dargestellt wird, bei FRida&freD passiert das mit spannenden und aufregenden Ausstellungen die Kinder aber auch Erwachsene begeistern. Bindeglied für beide Partner ist dabei Spielen, Ausprobieren und Begreifen dürfen - ganz wesentliche und wichtige Elemente für Kinder in ihrer Entwicklung. Und genau das kann und darf man als Kind bei IKEA als auch bei FRida&freD in außerordentlich hohem Maße – vielmehr noch: es ist sogar erwünscht!

Beide Partner bringen in diese Kooperation dabei genau das ein, was der andere braucht und worin man gut ist. IKEA Graz hatte schon viele Male Gelegenheit FRida&freD mit Einrichtungsgegenständen für die Ausstellungen zu unterstützen.

Im Gegenzug besucht FRida&freD regelmäßig das Einrichtungshaus IKEA Graz und unterhält und begeistert hier Kinder mit tollen Workshops und mitreißenden Theateraufführungen und verkürzt somit den jungen Besuchern den für sie manchmal oft sehr langen Einkauf mit ihren Eltern.

Und als Besucher des Kindermuseums gibt es für IKEA Family Mitglieder auch immer ermäßigte Eintrittspreise für die gesamte Familie!



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



24. Juni 2020

Aus Überzeugung: 18 Jahre GRAWE und FRida & freD

Die erfolgreiche Kooperation der Grazer Wechselseitigen Versicherung mit dem Grazer Kindermuseum FRida & freD jährt sich heuer bereits zum 18. Mal. Genau solange bereichert das Museum seine kleinen und großen Gäste auch schon mit jährlich wechselnden Ausstellungen.

Zeit ist immer und überall präsent. Sie ist im täglichen Leben exakt definiert. 60 Sekunden sind eine Minute, 60 Minuten sind eine Stunde, 24 Stunden sind ein Tag, sieben Tage eine Woche usw. Und dennoch: Zeit ist zutiefst relativ. Zeitverschiebung, Zeitwahrnehmung und die Relativitätstheorie sind Grundlagen, um ein Verständnis für die Zeit zu bekommen.

Die Zeit, die uns als einzelner Mensch zur Verfügung steht, ist nicht unendlich. Daher ist es wichtig zu lernen, damit umzugehen. Deshalb beschäftigen wir uns auch mit Gedanken an gestern oder Sorgen von morgen - auch ein wichtiges Thema für Versicherungen.

Die zwei neuen Ausstellungen der Saisonen 2020 bis 2022 des Grazer Kindermuseums FRida & freD „Der Uhr auf der Spur“ und „Das kleine Städtchen Jederzeit“ machen den abstrakten Begriff „Zeit“ für Kinder greifbarer.

Seit 18 Jahren und damit seit der Eröffnung des Kindermuseums sind die GRAWE und FRida & freD Kooperationspartner, um gemeinsam Kindern die Möglichkeit zu geben, wichtige aber auch komplexe Themen zu verstehen:

„Kinder sind die Gesellschaft von morgen. Diese nachhaltig zu fördern, ist für uns als Versicherung ein großes Anliegen. Durch unsere Kooperation helfen wir mit, dass sie die Welt in ihrer Vielfalt kennenlernen und sich mit komplizierten Themen spielerisch auseinandersetzen können. Das Verstehen und der Umgang mit Zeit ist wichtig, da Weiterentwicklung und die Endlichkeit bedeutende Bestandteile des Lebens sind. Wir freuen uns sehr, FRida & freD als langjähriger Partner weiterhin zu unterstützen“, so GRAWE Vorstandsdirektor MMag. Georg Schneider.

Die GRAWE wünscht allen Besucherinnen und Besuchern ein spannendes und unvergessliches Erlebnis und dem Kindermuseum viel Erfolg mit dem neuen Programm!

Rückfragen:

Mag. (FH) Karin Taferner-Bauer, Leiterin Kommunikation und Marketing, Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Telefon: 0316/8037-6430, Mail: karin.taferner-bauer@grawe.at



PRESSEINFORMATION [PRESS INFO]



Rund um die Uhr für unsere Stadt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Holding Graz halten die steirische Landeshauptstadt rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, am Laufen und sorgen dafür, dass Graz zu den lebenswertesten Städten Europas zählt. Rund um die Uhr – eine Zeitspanne, die für Erwachsene selbstverständlich, für Kinder aber oft schwer nachvollziehbar ist. Während das Zeitgefühl für Erwachsene durch Uhren und Erfahrungswerte geprägt ist, haben Kleinkinder und Kindergartenkinder eine andere Zeitwahrnehmung. Die beiden neuen Ausstellungen des Grazer Kindermuseums FRida & freD machen Kindern den abstrakten Begriff „Zeit“ verständlich.

Immer wieder tauchen junge Besucherinnen und Besucher im Grazer Kindermuseum FRida & freD in die Welt der Holding Graz ein, die Hauspartnerin der allerersten Stunde ist. Mit „Der Uhr auf der Spur“ und „Das kleine Städtchen Jederzeit“ ermöglicht das Grazer Kindermuseum in den Ausstellungsjahren 2020 bis 2022 Kindern und Kleinkindern die Möglichkeit, spielerisch und unterhaltsam dem abstrakten Begriff „Zeit“ zu begegnen. Zeit wird dabei anhand von Geschichten, Menschen und Berufen veranschaulicht.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr

Mit ihren zahlreichen Sparten und Beteiligungen sowie mehr als 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Holding Graz das zweitgrößte kommunale Dienstleistungsunternehmen Österreichs. Die Holding hält Graz 24 Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr am Laufen. Mit flexiblen Angeboten, innovativen und marktorientierten Produkten und Leistungen trägt die Holding ganz entscheidend zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensraums Graz bei.

Aktuell befördern 85 Straßenbahnen und 166 Busse der Holding Graz Linien rund 300.000 Fahrgäste täglich und legen dabei Tag für Tag rund 36.000 Kilometer zurück – das entspricht fast einer Erdumrundung. Die Sparte Infrastruktur und Energie pflegt Grünanlagen und Parks, reinigt, pflegt und wartet Straßen und Wege und sorgt dafür, dass der Stadtraum sauber und die Abfälle ordnungsgerecht entsorgt werden. Die Holding Graz versorgt die Stadt mit bestem Trinkwasser und kümmert sich um das Abwasser.

Strom, Erdgas und Fernwärme liefert die Holding Tochter Energie Graz. Entspannen heißt es in den Bädern der Freizeit Graz. Auf den Schloßberg bringt Sie die Holding mit der Schloßbergbahn, auf den Grazer Hausberg mit der Schöckl-Seilbahn. Die Citycom, IT- und Telekommunikationsanbieter für Business-Kunden, versorgt Graz zusätzlich mit WLAN-Hotspots. Wichtige Werbebotschaften vermittelt der Ankünder, das Tor zu Europa und der Welt ist der Flughafen Graz – sie alle sind ebenso Teile der Holding Graz.

Vor allem aber verfolgt die Holding Graz das Ziel, die Aufgaben von kommunalen Dienstleistungen für die Menschen im stark wachsenden Großraum Graz auf nachhaltige Weise wahrzunehmen. Neue Lebensräume, wie etwa rund um die Mur, werden für die Grazerinnen und Grazer geschaffen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Menschen und Ressourcen steht dabei stets im Vordergrund. Die Holding Graz setzt auf hochwertige Infrastruktur, moderne Mobilität, beste Servicequalität und nimmt Herausforderungen für innovative Aufgaben und Visionen an, um für eine moderne Stadt von morgen gerüstet zu sein.



Kurt Hohensinner,

Stadtrat für Bildung, Jugend und Familie:

„Die Corona-Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt, insbesondere auch Familien. Deshalb braucht es gerade jetzt attraktive Angebote, um die Familien zu unterstützen und den Kindern eine attraktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir schon bald wieder die Türen des Kindermuseums öffnen werden. Mit annähernd 100.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr ist das KIMUS das besucherstärkste Museum der Stadt. Die neuen Ausstellungen zum Thema Zeit sind gerade nach den Wochen des Lockdowns aktueller denn je. Nach Wochen des Wartens können wir nun endlich sagen: Die Zeit ist reif für die Wiedereröffnung des Kindermuseums!

Auch die beiden neuen Ausstellungen wurden wieder mit viel Liebe und Know how konzipiert und laden die Kinder ein, tief in den Kosmos des KIMUS einzutauchen. Das Ausstellungsjahr 2020 steht dabei ganz im Zeichen der Zeit – im wahrsten Sinne des Wortes. Bei den Kleinen lädt das kleine Städtchen Jederzeit ein, die Zeit anhand von Berufsgruppen zu entdecken und zu erleben. Auf die Größeren wartet eine Zeit-Expedition, um der Uhr auf die Spur zu kommen. Als zuständiger Stadtrat möchte ich die Familien einladen, Zeit zu suchen um sich selbst ein Bild von den großartigen Ausstellungen zu machen. Ich bin mir sicher: Wer sich die Zeit nimmt, wird diese nicht verschwenden, sondern spannende Entdeckungen und bereichernde Erlebnisse gewinnen.

Eine besonders gute Nachricht gibt es auch heuer wieder für die Grazer Bildungseinrichtungen: Seit zwei Jahren läuft die erfolgreiche Kooperation allen Schul- und Kindergartengruppen einen Gratis-Eintritt in die neuen Ausstellungen zu ermöglichen. Dadurch haben sich die Gruppen-Besuche fast verdreifacht. Aufgrund dieses großartigen Erfolges werden wir diese tolle Kooperation auch im Jahr 2020 fortsetzen.“



Partnerinnen und Partner 2020/21

DIESE AUSSTELLUNG WURDE ERMÖGLICHT DURCH:

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



AUSSTELLUNGSPARTNER



HAUSPARTNER



PROJEKTPARTNER





Das Grazer Kindermuseum FRida & freD zeigt 2020-22 die Ausstellungen „Der Uhr auf der Spur“ und „Das kleine Städtchen Jederzeit“

Über uns – Mission Statement

FRida & freD ist ein Haus für alle Kinder. Mit unseren Programmen wollen wir den Kindern die Möglichkeit geben, die Welt in ihrer Vielfalt kennen zu lernen und in ihrer Komplexität besser zu verstehen. Neben der Vermittlung von Inhalten richten wir unsere Aufmerksamkeit darauf, dass sich die jungen Menschen zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Menschen entwickeln können, die sorgfältig mit sich, ihren Mitmenschen und der Umwelt umgehen. Dabei wollen wir ein Ort sein, an dem sie und ihre Eltern sich wohl fühlen, der ihre Sinne und ihre Phantasie anregt und herausfordert, ihre Herzen berührt und ihre Kreativität fördert. Durch unsere Erfahrungen und die Reflexion unserer Arbeit möchten wir an der Entwicklung neuer Vermittlungsmodelle arbeiten und mitwirken und deren Erkenntnisse auch an Dritte weitergeben.

FRida & freD konzipiert ausgehend von der wissenschaftlichen Inhaltserarbeitung unter der Devise „Hands On – Minds On“ in erster Linie Ausstellungen, in denen das Angreifen und der Kontakt mit den Objekten erwünscht ist und herausgefordert wird. Die Experimente und Objekte stehen nicht für sich alleine, sondern sind eingebettet in eine übergeordnete Geschichte, ein durchgehendes Konzept. Ziel ist es, nicht vorgefertigte Stationen und Abläufe zu entwickeln, sondern vielmehr mit unseren Ausstellungen und Objekten die Basis für sinnliche und tiefgehende Erfahrungen zu schaffen. Die Kinder haben in den Ausstellungen die Möglichkeit, die Themenwelten ohne Zeitdruck und ihrem momentanen Rhythmus folgend zu erleben und mit allen Sinnen zu entdecken.

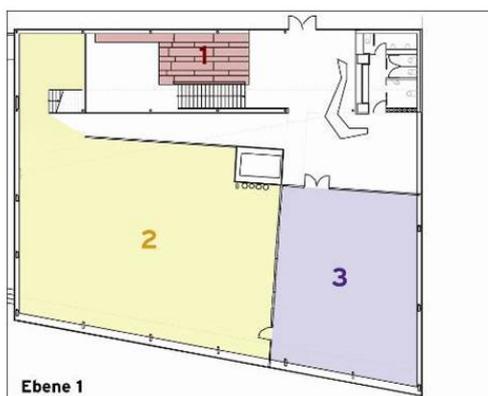
Fakten

Das Grazer Kindermuseum zählt seit seiner Eröffnung im Jahr 2003 zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der Steiermark. Mit seiner besonderen Lage im Grazer Augarten, der wunderbaren Architektur und den spannenden und abwechslungsreichen Ausstellungen und Programmen zählt es zu den absoluten Fixpunkten von Kindern und Familien in der steirischen Kulturlandschaft.

GesamtbesucherInnen seit der Eröffnung:	1.148.519 (Stand Ende Februar 2020)
BesucherInnen pro Jahr:	ca. 90.000
Zielgruppen:	Kinder ab 3 Jahren, Familien, Kindergärten, Schulen
Bereiche:	Ausstellungen, Labor, Theater, Workshops
Verweildauer:	ca. 2 Stunden (Gruppen- & IndividualbesucherInnen)
MitarbeiterInnenzahl:	ca. 63 (WissenschaftlerInnen inkl. päd. Personal)
Ausstellungsdauer:	Die Laufzeit unserer Ausstellungen beträgt ~ 1 Jahr
Eröffnung der neuen Ausstellungen:	25.06.2020
Rahmenprogramm:	Zahlreiche Rahmenprogramme über das Jahr

Veranstaltungsflächen

Ausstellungsfläche Erdgeschoß	313 m ²
Ausstellungsfläche Untergeschoß	280 m ² (inkl. Cafeteriabereich)
(Forschungs-) Labor	62,5 m ²
Theater	152,5 m ² (ganzjährig, außer im Sommer)
Garten	400 m ²



2: Ausstellungsfläche Obergeschoß
3: Theater



4: Ausstellungsfläche Untergeschoß
5: Labor
6: Garten (Ausschnitt)



Bisher wurden im FRida & freD folgende Ausstellungen gezeigt:

Weltenbummel war eine bunte Collage aus den Bereichen Alltag, Natur, Technik, Geschichte, Kunst und Kultur.

Papier La Papp zeigte die vielen Seiten von Papier, seine Geschichte und die Verwendung von Papier im Alltag.

Rapunzel und der gestiefelte Hänsel lud die kleinen AusstellungsbesucherInnen auf einen Ausflug in die Märchenwelt ein.

Kopfüber Herzwärts war eine spannende Expedition in das Innere eines Menschen.

Finger, fertig, los! lud ein zu einer sinnlichen Erlebnisreise zum Thema traditionelles Handwerk.

Hast du Töne verzauberte die BesucherInnen mit Dingen, die klingen rund um das Thema Musik.

Der **Dialog im Dunkeln** ermöglichte neue Sichtweisen auf die Welt der Nichtsehenden.

Hin und Weg bot jungen ForscherInnen und EntdeckerInnen Aufregendes rund um das Thema Mobilität.

Erzähl mir was vom Tod war eine interaktive Ausstellung über das Davor und Danach.

blubberblubb ließ unsere BesucherInnen in eine wundersame Wasserwelt eintauchen.

Was kost' die Welt machte interaktiv erlebbar, dass sich im Leben viel, aber nicht alles ums Geld dreht.

Seifenblasenträume verzauberte Jung und Alt mit schillernden Seifenblasen.

Kopfüber Herzwärts wurde aufgrund des großen Erfolgs wiederaufgenommen.

Villa Munterg'sund machte Lust auf Bewegung und gesunde Ernährung.

Architektierisch! widmete sich den Bauten von Menschen und Tieren und vermittelte wichtige Themen aus Architektur und Baukultur.

Schneckenkratzer & Wolkenhaus thematisierte anhand verschiedener Tiere Interessantes rund ums tierische und menschliche Bauen.

Hotel Global zeigte, wie vernetzt unsere Welt ist und dass wir alle mit unseren Entscheidungen die Zukunft unseres Planeten gestalten können.

Schokooh! machte GenießerInnen neugierig auf die Herkunft und Verarbeitung von Schokolade.

Klimaversum erforschte Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Klima.

La-Le-Luftschloss vermittelte kleinen Wirbelwinden was Luft alles kann.

Die Tüftel-Genies erzählte die Geschichten hinter berühmten Erfindungen, kreativen Tüftelideen, schlauen Geistesblitzen und spannenden Visionen.

Die Tüftel-Mäuse ermunterte die Kleinsten, etwas zu erfinden, damit die tüftelnden Ausstellungsmäuse viel Spaß haben.

Meine Familie hat uns die „zusammenen“ Momente unserer Familien wieder bewusst gemacht.

Zirkus FRidanella & freDissimo machte kleine BesucherInnen zu großen Stars in der Manege

MAL mal war ein kunterbuntes Mal-Abenteuer, das farbige Spuren an Wänden, Böden, Decken und auf Papier hinterlassen hat.



Ihre AnsprechpartnerInnen im FRida & freD

Mag. Jörg Ehtreiber

Geschäftsführung und Intendanz
joerg.ehtreiber@stadt.graz.at
+43(0)/316/872 7701

Mag.^a Bettina Deutsch-Dabernig

Leitung Ausstellungen
bettina.deutsch-dabernig@stadt.graz.at
+43(0)/316/872 7707

Mag.^a Gerlinde Podjaversek

Ausstellungen & internationale Projekte
gerlinde.podjaversek@stadt.graz.at
+43(0)/316/872 7713

Dr.ⁱⁿ Nikola Köhler-Kroath

Leitung Pädagogik
nikola.kroath@stadt.graz.at
+43(0)/316/872 7704

Marcus Heider

Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
marcus.heider@stadt.graz.at
+43(0)/316/872 7703